



Dies ist die Übersetzung eines Textes, für welchen die FIGU Schweiz (Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti) das Copyright besitzt.

[Redacted area]

Sprache:

[Redacted area]

Titel des Textes:

[Redacted area]

Original-Titel:

[Redacted area]

Quellenangabe:

[Redacted area]

**Übersetzung
fertiggestellt am:**

TT.MM.JJJJ

[Redacted area]

Übersetzer:

[Redacted area]

Land:

[Redacted area]

Version:

[Redacted area]

Obwohl der resp. die Übersetzer dieses Textes über eine schriftliche Bewilligung von «Billy» Eduard A. Meier bzw. der FIGU Schweiz verfügt bzw. verfügen, lehnen BEAM/FIGU jegliche Verantwortung in irgendeiner Art und Weise bezüglich der Richtigkeit der Übersetzung oder aus Falschübersetzungen resultierenden Folgen vollumfänglich ab.

[Redacted area]

Unumgängliche Voraussetzung zum Verständnis dieser Schrift

Vor der Lektüre des Buch- resp. Broschüreninhaltes ist der folgende Text gründlich und sorgfältig zu studieren!

Aufgrund eigener mühsamer und nervenaufreibender Erfahrungen bei der Übersetzung des «Kelch der Wahrheit» ins Englische – erstmals durchgeführt in Zusammenarbeit mit der professionellen Hilfe einer Übersetzungsfirma – hat sich endgültig erwiesen, dass eine umfassend korrekte und sinngetreue Übersetzung unserer Lehrschriften aus dem Deutschen in eine andere irdische Sprache unmöglich ist. Da unsere plejarischen Freunde aufgrund eigener Abklärungen ihrer Sprachwissenschaftler zur selben Erkenntnis gelangt sind, hat die FIGU Schweiz (Mutterzentrum) entschieden, ausser dem «Kelch der Wahrheit» selbst keine weiteren Bücher zu übersetzen oder in Fremdsprachen zu drucken. Wir konzentrieren uns auf den Erhalt und die Verbreitung der Originaltexte. Für die sich aus Übersetzungen zwangsläufig ergebenden Missverständnisse und Fehlübersetzungen können und wollen wir keine Verantwortung übernehmen.

Wir, «Billy» Eduard A. Meier (BEAM) und die FIGU Schweiz, erlauben Übersetzungen unserer Bücher und Kleinschriften in Fremdsprachen.

Dabei sind folgende Bedingungen einzuhalten:

1. Will eine Person oder eine Gruppierung ein Buch oder einen Text übersetzen – mit der Absicht einer Veröffentlichung in gedruckter oder elektronischer Form –, hat sie zuerst mit der FIGU Schweiz die Sachlage abzuklären.
2. Das Copyright und die Lizenz eines Werkes bleiben in jedem Fall uneingeschränkt bei BEAM bzw. der FIGU Schweiz. Vor einer Übersetzung muss deshalb bei BEAM bzw. der FIGU Schweiz eine schriftliche Erlaubnis eingeholt und je nachdem ein Vertrag abgeschlossen werden.
3. Die Übersetzung muss direkt ab dem deutschsprachigen Original-Text erfolgen.
4. Die betreffende Person oder Gruppierung ist verantwortlich für die Gewährleistung einer bestmöglichen Übersetzung. Die FIGU Schweiz übernimmt keine Garantie und keine Verantwortung für die Richtigkeit der Übersetzungen, weil es unmöglich ist, die deutsche Sprache korrekt in andere Sprachen zu übersetzen.
5. Der Name des Übersetzers bzw. der Übersetzerin hat jeder Übersetzung beigefügt zu sein. Besteht in einem Land noch keine FIGU Studien- oder Landesgruppe, ist es sinnvoll und wünschenswert, die Anschrift des Übersetzers bzw. der Übersetzerin ebenfalls zu veröffentlichen.
6. Texte, die nur in elektronischer Form veröffentlicht werden, müssen einer allfällig bestehenden FIGU-Tochtergruppe (Studien- oder Landesgruppe) im betreffenden Land gratis zur Verfügung gestellt werden. Diese wird den Text im Internet zweisprachig verfügbar machen und allfällige Korrekturen am betreffenden Dokument umgehend nachführen.
7. Besteht im betreffenden Land noch keine Studien- oder Landesgruppe, werden die übersetzten Texte auf der Website des FIGU-Mutterzentrums für das betreffende Land veröffentlicht.
8. Bei codierten Geisteslehre-Texten (ausser Kontaktberichte und Romane) muss der deutsche Originaltext als Vergleichsmöglichkeit mitgedruckt werden.
9. Dieser Text ist als Einleitung jedem Buch bzw. jeder Broschüre zweisprachig voranzustellen.

Die FIGU-Bücher sind ganz besondere Werke von absolut präziser und punktgenauer Aussage, die in der Lage sind, Ihre Gedankenwelt entscheidend zu bereichern, wenn Sie

A necessary prerequisite to understand this (following) text/document

Please study the following information thoroughly and carefully before you start reading the book or booklet.

Based on our own laborious and nerve-racking experience during the translation process of "Goblet of Truth" into English – for the first time carried out in co-operation with a professional translation company – it was finally proven that it is impossible to translate our "Lehrschriften"¹ from the German original into other terrestrial languages in a comprehensively correct way and in accordance with the true meaning. Since our Plejaren friends have come to the same conclusion, based on their linguists' studies, FIGU Switzerland (Mother Center/Headquarters) has decided to neither translate nor print any further books after that of the "Goblet of Truth". We will concentrate our efforts on the preservation and dissemination of the original texts. We cannot, and will not take any responsibility for the misunderstandings and mistranslations that inevitably will result from translations.

We, "Billy" Eduard A. Meier (BEAM) and FIGU Switzerland, allow our books and booklets to be translated into foreign languages.

However, the following terms must be observed:

1. If a person or a group wants to translate a book or a text – intending to publish it in printed or electronic form – he/she has to get in contact with FIGU Switzerland in order to clarify the situation.
2. **The copyright and the license of a work (book, text) unrestrictedly remain in the possession of BEAM or FIGU Switzerland.** Before the beginning of a translation, a written permission or – depending on the scope of the project – a contract has to be obtained from BEAM or FIGU Switzerland.
3. Any translations must be done directly from the German original text.
4. The person or group in question is responsible for ensuring a best possible translation. FIGU Switzerland doesn't provide any guarantee and takes no responsibility for the correctness of the translations, because it is impossible to correctly translate the German language into any other language.
5. The translator's name must be included in any translation. If there is no FIGU Land or Study Group in a country, it makes sense and is desirable to also include the translator's address.
6. Texts which are to be published in electronic form only, must be put at the disposal of a FIGU "Daughter Group" (Land or Study Group) in the actual country for free. The Group will make the text available on the internet both in the native and German language, and any necessary corrections to the document in question will be done promptly.
7. If no Land or Study Group exists in the country in question, then the translated texts will be published on the website of the FIGU Mother Center for the Country in question.
8. In the case of the coded Spiritual-Teaching texts (= all of BEAM's texts with the exception of the Contact Notes and novels), the German original text must be included with the translation as an opportunity for comparison.
9. This text must be placed as an introduction at the beginning of each book or booklet, in two languages

The books from FIGU are very special works of absolutely precise and accurate informational content which can decisively enrich your world of thoughts if you dedicate

¹ Lehrschriften = writings/texts which have instructive and teaching/didactic contents

sich der Lektüre aufmerksam, offen und vorurteilslos widmen. Die Aussagen in den Werken sind nur deshalb von so grosser Präzision, weil die deutsche Sprache gegenwärtig als einzige auf unserer Erde in der Lage ist, in ihrem Ausdrucksreichtum alle notwendigen Aspekte und Erklärungen anschaulich und unmissverständlich genau so darzulegen, wie sie verstanden werden müssen.

Die verwendeten alten deutschen Schreib-, Rechtschreib- und Ausdrucksformen – die vielleicht manchmal etwas seltsam oder eigenartig anmuten – sind von alters her so vorgegeben, dass Interpretationen oder Missverständnisse von vornherein ausgeschlossen sind und das Thema erschöpfend, logisch und klar abgehandelt werden kann, was in der heutigen Zeit ausschliesslich in der deutschen Sprache möglich ist. Die hochpräzisen und absolut akkuraten Erklärungen des Deutschen können zur Zeit in keine andere auf der Erde existierende Sprache gleichwertig übersetzt werden, was dadurch zu begründen ist, dass keine andere irdische Sprache die gleichen präzisen Ausdrücke zulässt wie das Deutsche. Dieser Umstand erfordert bei Übersetzungen je nach Sprache mehr oder weniger umfangreiche Erklärungen, Umschreibungen und Synonyme, die jedoch die Aussage verwässern und missverständlich machen. Daher ist jedem Menschen, der sich eingehend mit der Geisteslehre und ihren Aspekten befassen will, um daraus für sein weiteres Leben grosse Werte zu schöpfen, nachdrücklich nahegelegt, die deutsche Sprache in ihrem ganzen Reichtum und ihrer umfassenden Vielseitigkeit gründlich zu erlernen, damit sein Verstehen zu jeder Zeit gewährleistet ist. Nur wer sich der Mühe des Erlernens der deutschen Sprache unterzieht, hat auch wirklich die Sicherheit, die deutschsprachigen Texte umfassend und klar zu verstehen und ihren Reichtum voll auszuschöpfen.

Zu bedenken ist auch, dass in die deutschsprachigen Texte von BEAM ein CODE eingewoben ist. Dieser Code ist nur dann vollständig wirksam, wenn von Anfang bis Ende des Textes jedes Wort an seinem richtigen Platz steht und fehlerfrei geschrieben ist. Der Code löst aus dem Speicherbank-Bereich Impulse, die den Leser treffen und in ihm zu wirken beginnen. Dieser Vorgang ist unbewusst und hat nichts zu tun mit einem Zwang oder mit Manipulation, sondern allein mit dem Wissen, das in den Speicherbanken für alle Zeiten festgehalten ist und das bei der Auslösung durch entsprechende Impulse sehr langsam wieder ins Bewusstsein durchzudringen beginnt. Diese Wirkung tritt auch dann ein, wenn jemand den deutschen Text liest, der der deutschen Sprache nicht mächtig ist. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Text leise oder laut gesprochen oder nur gelesen wird.

Die deutsche Sprache stammt aus dem Alt-Lyranischen und weist interessanterweise grossteils die genau gleiche Anzahl Buchstaben pro Wort auf. Beispiel: Salome gam nan ben Urda = Friede sei auf der Erde.

Es ist BEAM nicht möglich, den Code in einer anderen als der deutschen Sprache einzubauen, weil sich keine andere Sprache für die Code-Aufnahme eignet. Zudem muss berücksichtigt werden, dass viele Worte und Begriffe der deutschen Sprache in andern Sprachen nicht existieren, weshalb alle fremdsprachigen Übersetzungen den Sinn des deutschen Originals nur unvollständig wiedergeben können.

Erklärungen von Ptaah und Billy bezüglich der deutschen Sprache

(487. Kontakt vom 3.2.2010)

Ptaah Wir haben uns tatsächlich bemüht; dabei sind wir, die wir ein Gremium bilden für eure Angelegenheiten, zum Schluss gekommen, uns mit unseren Sprachwissenschaftlern zusammenzutun, um mit ihnen alles zu besprechen und ihre Ratgebung einzuholen. Dabei haben wir gesamthaft alle bisherigen Übersetzungen begutachtet, die vom ‚Kelch der Wahrheit‘ in die englische Sprache gemacht wurden, wie aber auch alle anderen kleinen und grossen Werke, die in die englische und auch in andere irdische Sprachen übersetzt

yourself to the reading attentively, openly and without prejudice. The informational content in the works is only of such great precision because the German language is the only language on our earth that is presently in the position to present in its richness of expressions clearly, and without misunderstanding, all the necessary aspects and explanations as they need to be understood.

The old German forms of writing, spelling and expression that are used – and that may sometimes appear somewhat strange and peculiar – are since time immemorial laid down in such a way that interpretations and misunderstandings are ruled out right from the beginning and the theme can be dealt with exhaustively, logically and clearly, which is today only possible in the German language. The highly precise and absolutely accurate explanations of the German cannot – at the present time – be translated with the same value into any other existing language on Earth, for the reason that no other terrestrial language allows for the same precise expressions like the German. When translating, this circumstance requires – according to the language – more or less extensive explanations, paraphrasing and synonyms, which, however, water down the informational content and make it unclear. That is why each human being who wants to thoroughly consider the spiritual teaching and its aspects, in order to draw extensive value from it for his or her further life, is strongly recommended to thoroughly learn the German language in its complete richness and its extensive many-sidedness, so that his or her understanding is ensured at all times. Only those who make the effort to learn the German language actually have the certainty to understand completely and clearly the text at hand and to fully exhaust its richness.

It must also be considered that interwoven into all of Billy's German Spiritual-Teaching texts is an evolution-CODE. This code is fully effective only when every word of the text is in its correct place, and written free of errors from beginning to end. The code releases impulses from the storage-banks which reach the reader and begin to work evolutively in him or her. This process is unconscious and has nothing to do with a coercion or manipulation, rather only with the knowledge that is retained in the storage-banks for all times and which, when released through corresponding impulses, begins to penetrate very slowly into the consciousness. The same result is obtained when someone reads the German text, even though that person may not master the German language. It makes no difference whether the text is spoken silently or aloud, or whether one person is simply reading.

The German language originated from the Old-Lyrian and, interestingly, has the same amount of characters per word, e.g., Salome gam nan ben Urda – Friede (peace) sei auf der Erde (Earth).

It is not possible for BEAM to work the code into any language other than the German language because no other language is suitable for incorporating the code. Moreover, one has to take into account that many words and expressions of the German language do not exist in other languages, which is why the sense of the German original can only be reproduced in part when translated into any other terrestrial language. For these reasons each translation will have the original German text included.

Explanations by Ptaah and Billy regarding the German language

(487th contact of February 3, 2010)

Ptaah: We have really made the effort; we – the committee who deals with your affairs – came to the conclusion to get together with our linguists, to discuss everything with them and to get their advice. In doing so, we examined altogether all present translations that were made of the "Goblet of Truth" into English, as well as all the other small and large works that were translated into English and also into other terrestrial languages.

wurden. Leider erweist sich dabei das Ganze als äusserst unzureichend, denn keine der aus den deutschen Originaltexten gemachten Übersetzungen entsprechen diesen in wertvoller Weise. Vielfach ist der eigentliche Originalsinn in den Übersetzungen nicht gegeben, weil in den betreffenden Sprachen die notwendigen Ausdrücke, Begriffe und Worte nicht existieren. Sehr oft existieren nicht einmal Synonyme, die als absolut gleiche Bedeutung von Worten genutzt und so in einem Text ausgetauscht resp. ersetzt werden könnten, ohne dass sich dabei die Aussage oder deren Sinn verändert.

Unzählige Begriffe und Worte, die in der deutschen Sprache gegeben sind, existieren in allen anderen irdischen Sprachen nicht, und ausserdem wird der wahre Sinne und Wert vieler Begriffe und Worte nicht richtig erkannt und folglich völlig falsch gedeutet. Dies geschieht einerseits, weil der Ursprung der Begriffe und Worte völlig unbekannt ist, oder weil ein falscher Ursprung angenommen wird, und das selbst bei Sprachwissenschaftlern der deutschen Sprache, also bei den Germanisten, in Erscheinung tritt, was zu grundlegend falschen Ausführungen und Erklärungen von Begriffen und Worten führt.

Gemäss allen Betrachtungen, Abklärungen und Analysen sind wir zum einstimmigen Beschluss gelangt, dass ihr künftighin von eurer Seite des Mutter-Centers aus keinerlei Übersetzungen mehr durchführen sollt, auch nicht in die englische Sprache. Diese entspricht keiner eigentlichen Sprache, sondern nur einer halbwegs annehmbaren Welthilfssprache, die durch unlautere Machenschaften von den USA aus mit Zuhilfenahme des britischen Englisch und anderer Sprachen weltweit verbreitet wurde, wobei der tiefere Sinn darin liegt, die irdischen Völker mit diesem ärmlichen Verständigungsmittel englischsprachig zu machen. Von unserer Seite aus empfehlen wir also, dass von euch keine weiteren Übersetzungen mehr vorgenommen werden, wenn ihr das Werk «Kelch der Wahrheit» vollendet habt, das in der englischen Sprache leider nur mangelhafte Übersetzungswerte von all dem enthält, wie alles in der deutschen Sprache vorgegeben ist. Dies, obwohl die Grundarbeit der Übersetzung durch eine Fachkraft einer Übersetzungsfirma zustande kommt. Das Ganze kann für die Lernenden und Interessierten nur dann von Nutzen und Wert sein, wenn sie sich bemühen, die deutsche Sprache in weitgehender Form zu erlernen, um sich durch diese dem Inhalt der Geisteslehrewerke zuzuwenden und alles zu erlernen. In allen anderen irdischen Sprachen bringen die entsprechenden Übersetzungen der Geisteslehre und aller diesbezüglichen Werke nur einen schwachen Abglanz in bezug auf deren wahrheitlichen Sinn, wenn solche Übersetzungen erstellt werden.

Billy ... Da du aber so eindeutig von Begriffen und Worten sprichst, wie auch ich das oft tue, so ist es vielleicht notwendig, diese zwei Werte einmal zu erklären, weil ich weiss, dass viele deutschsprachige Menschen, auch Germanisten, keinen Unterschied darin sehen. So möchte ich sagen, dass es sich bei einem Begriff sozusagen um den Inhalt einer Vorstellung handelt, die als Gesamtheit ein wesentliches Merkmal einer gedanklichen Einheit bildet, woraus eine bestimmte Auffassung, eine Meinung, ein Bild und auch ein Verstehen resultieren, was gesamthaft verbal resp. mit Hilfe der Sprache, jedoch auch schriftlich zum Ausdruck gebracht werden kann. Das Wort andererseits ist eine kleine oder kleinste selbständige sprachliche Einheit von Lautung, wobei das Wort auch schriftlich, jedoch ohne Lautung resp. als stumme Nichtlautung festgehalten werden kann. Also ist das Wort eine sprachliche und auch eine schriftliche Äusserung mit einem bestimmten Bedeutungsgehalt, das als kleiner oder kleinster Teil die Sprache und die Schriftsprache bestimmt. Also ist das Wort eine sprachliche und auch eine schriftliche Äusserung mit einem bestimmten Bedeutungsgehalt, das als kleiner oder kleinster Teil die Sprache und die Schriftsprache bestimmt. ...

FIGU Schweiz, im März 2010

Unfortunately, everything turned out to be extremely inadequate because none of the translations from the German original texts correspond with them in a valuable way. Many times the real original sense is lost in the translations because the necessary accurate expressions, terms and words do not exist in the languages in question. Very often even synonyms don't exist that could be used as absolutely equal meaning of words and, therefore, could be exchanged or replaced in a text without changing the information being conveyed or its sense.

Countless terms and words that are given in the German language do not exist in all other terrestrial languages, and besides, the true sense and value of many terms and words are not correctly recognized, and, therefore, absolutely falsely interpreted. On the one hand this occurs because the origin of terms and words is entirely unknown, or because a false origin is assumed, which is even the case with linguists of the German language, i.e. the Germanists, and which leads to fundamentally false presentations and explanations of terms and words.

According to all observations, examinations and analysis we have come to the unanimous decision that henceforward you from the Mother Center shall not make any further translations, also not into the English language. It (English) doesn't correspond to a true language, but only to a halfway acceptable auxiliary world-language that was disseminated world-wide through dishonest machinations from the USA with the aid of British English and other languages, whereby the deeper sense is to turn the terrestrial peoples into English-speaking ones, by using this meagre means of communication. From our side, we recommend that you do not make any further translations when you have finished the work "Goblet of Truth" that unfortunately in the English language only contains inadequate translation values of all that which is laid down in the German language. And all this, although the basic translation work is being done by a translation company. The whole can only then be of benefit and value to those who are learning and interested, if they make an effort to learn the German language extensively in order to then turn towards the content of the spiritual-teaching works and to learn everything. Translations of the spiritual-teaching and all related works into other terrestrial languages only represent a poor reflection regarding the true sense, when such translations are made.

Billy: ...But since you are talking so clearly about terms and words, just as I often do so myself, it is perhaps necessary to explain those two values because I know that many German-speaking human beings, Germanists too, do not see any difference. So I would like to say that a term represents the content of an "idea", so to speak, which in its entirety forms an essential characteristic of an "intellectual" unity, from which a certain conception, an opinion, a picture and also an understanding result, which altogether can be expressed verbally or with the aid of the language, but also in writing. The word, on the other hand, is a small or smallest independent linguistic unit of a pronunciation, whereby the word can also be recorded in writing, but without pronunciation or rather as mute non-pronunciation. Therefore, the word is a linguistic and also a written expression with a certain "meaning content" which determines the language and the written language as small or smallest part. ...

FIGU Switzerland, March 2010

Translated by Christian Frehner and Willem Mondria

Verständnis von dem Begriff “Schöpfung” - Erklärung von Semjase

Ausschnitt von 18. Kontakt, Donnerstag, 15. Mai 1975, 21.34 h (Seiten. 150 - 154) Plejadisch-plejarische Kontakberichte, Gespräche, Block 1

.....
Semjase

1. Ehe wir heute andere Dinge besprechen, möchte ich in der Geisteslehre fortfahren, denn sie ist von allen Dingen das Wichtigste.
2. Der Mensch versuche auf das Wort oder die Bezeichnung Schöpfung so zu reagieren, wie wenn von etwas sehr Schönem und Gutem die Rede ist, wodurch in seinen Sinnen eine Veränderung bewirkt werden soll.
3. Da dies jedoch nicht geschieht, so lange hat er die Schöpfung nicht als das erkannt, was sie wirklich ist.
4. Wie aber kann das Wort und die Bezeichnung Schöpfung eine so tiefe Bedeutung für den Menschen erlangen, dass ein Wandel in seiner ganzen psychologischen Verhaltensweise eintritt, in seinem emotionalen Gewahrsein, seinem Lebensgefühl, seiner Weise zu reagieren, wenn er nicht beständig und immer wieder über das Wesen der Schöpfung nachdenkt?
5. Der Mensch versuche ganz einfach, gewisse Eigenschaftsbezeichnungen, die im Hinblick auf das Wesen der Schöpfung zutreffend sind, wie <allgegenwärtig>, <allmächtig> und <allwissend>, mit dem Wort oder der Bezeichnung Schöpfung in Verbindung zu bringen.
6. Der Mensch des Alltags sowie der Jedermann, der sogenannte Atheist, der Egoist und Materialist, der Agnostiker finden das Wort Schöpfung höchst uninteressant.
7. Doch warum?
8. Ihnen ist völlig unbekannt - und sie haben keine Ahnung -, was die Schöpfung eigentlich ist.
9. So ergeht es aber sehr vielen Menschen mit dem Begriff Schöpfung.
10. Milliarden durch Religionen irreführte Menschen verstehen das Wort Schöpfung nicht.
11. Wenn sie die irrealen religionsmässige Benennung Gott aussprechen, dann sind sie der verirrten Ansicht, dass damit die Schöpfung genannt werde.
12. Doch welche böse Irrlehre ist das.
13. Darum ist es sehr wichtig, soviel wie nur möglich über das Wesen der Schöpfung zu wissen und in Erfahrung zu bringen, damit das Wort

Understanding the Term “Creation” - Explanation from Semjase

Excerpt from contact 18, Thursday, May 15th, 1975, 9:34 PM (pages 150 - 154) Pleiadian-Plejaren contact reports, conversations, Volume 1

Translators note: Please refer to the end of this document to read an explanation about the unconventional and strange English word-choices, and the German words, used in this translation. Please refer to footnotes for definitions of German words.

.....
Semjase

1. Before we discuss other things today, I would like to proceed with the spiritual teaching, as it is the most important thing of all.
2. The human being should try to react to the word or the term “Creation” as if something very beautiful or good is being referred to, through which a change should be effected in his thinking.
3. Because, as long as this does not happen, he has not recognised Creation as it really is.
4. But how can the word and the name “Creation” attain such a deep significance for the human being that a change in his entire psychological way of behaving occurs - in his emotional awareness, his awareness of life, his ways of reacting - if he does not constantly and repeatedly contemplate the nature of Creation?
5. The human being should try quite simply to bring certain characterising words, which are applicable in regard to the nature of Creation - like, “ever-present”, “almighty” and “all-knowing” - into association with the word or the designation “Creation”.
6. The every-day human being and everyone, the so-called atheist, the egoist and materialist, and the agnostic, find the word “Creation” highly uninteresting.
7. Yet why?
8. To them it is entirely unknown - and they have no idea - what Creation essentially is.
9. But so it is with very many human beings with the term “Creation”.
10. Billions of people who are misled by religion do not understand the word “Creation”.
11. When they pronounce the unreal religious title, “God”, then they have gone astray with the view that Creation is named thereby.
12. Yet what an evil false teaching that is.
13. Therefore it is very important to know as much as possible about the nature of Creation and ascertain it so that the word becomes meaningful,

bedeutungsvoll wird, innerlich emporhebt und einen Eindruck hinterlässt, sobald es vernommen wird.

14. Die Erfahrung offenbart, dass die Schöpfung unendliche Schönheit ist, eine Schönheit über aller Schönheit, grenzenloses, intensives Glück ohne Ende, Weisheit, Wissen, Können, Wahrheit und absolute Bestimmtheit.

15. Ist dies vom Menschen erkannt, dann führt er jede seiner Freuden sogleich auf ihren Ursprung zurück, auf die unendliche Schöpfungsfreude.

16. Wo immer er etwas Schönes sieht, sei es nun eine Blume, ein Tier oder ein Mensch oder sonst irgend etwas, so bringt er es sogleich mit der unendlichen Schönheit der Schöpfung selbst in Verbindung.

17. Wo immer der Mensch Erkenntnis in dieser oder jener Form zum Ausdruck gelangen sieht auf eine eindrucksvolle und erhebende Art, da weiss er, dass sie ihre Wurzel in der endlosen Erkenntnis hat, die die Schöpfung ist.

18. Wo auch immer Leben sich regt, sei es auch nur im winzigsten Wesen, in einem Geschöpf wie z.B. der Mikrobe, da erblickt er hinter diesem Leben das Unendliche, das Ewige und das Schöpferische.

19. Daraus versucht er, sein Verstehen und Fühlen zu vertiefen und zu erweitern, indem er das Wesen des Schöpferischen und dessen unentrinnbare Gegenwart zu jeder Zeit und in jedem Raum auf mancherlei Weise im täglichen Leben und Erleben überdenkt.

20. Die Schöpfung ist in jedem Menschen als Teilstück ihrer selbst.

21. Ist dieser Gedanke dem Menschen erst einmal tief eingedrungen und ihm zur Erfahrung geworden, dann verschwinden in ihm jede Furcht und alle Zweifel.

22. Wenn er weiss, dass die Schöpfung allwissend und allmächtig ist, dann gewinnt er im Innern Frieden und Sicherheit und ist gegen dumme Gedanken und verkehrte Gefühle gefeit.

23. Wiederholtes Nachdenken über die Allgegenwart, Wahrheit, Weisheit und das Können und Wissen der Schöpfung als beständig Ewiges, als Würde und Wert, lässt das Wort und die Bezeichnung Schöpfung im Menschen zu etwas sehr Bedeutungsvollem werden, zu etwas, das Wandlungen in den Gefühlen und Wandlungen in seiner Denkweise hervorruft.

24. Je mehr seine Intelligenz in dieser Richtung wirksam wird, umso mehr gewinnt sie an strahlendem Licht, umso kraftvoller wird seine Persönlichkeit und umso gesegneter sein ganzes Leben und Wirken.

25. Immer wieder von neuem erzeugt der bewusstseinsmässig klar lebende Mensch in sich das starke Empfinden, dass das Schöpferische weit wirklicher ist als das Fühlen seines Körpers.

26. Dieses Empfinden beherrscht den dem Geist lebenden Menschen ohne Unterlass.

27. Das Schöpferische ergreift Besitz von seinem Bewusstsein, weshalb seine Sinne voll Frieden, Stärke, Freude, Wissen, Weisheit, Wahrheit und Hoffnung

raises one inwardly and leaves an impression as soon as it is heard.

14. Experience reveals that Creation is infinite beauty, a beauty above all beauty, boundless, intensive happiness without end, wisdom, knowledge, ability, truth and absolute certainty.

15. Once that is recognised by the human being, then he instantly traces every one of his joys back to its origin, to the infinite joy of Creation.

16. Wherever he sees something beautiful, be it a flower, an animal or a human being, or anything else, he thus instantly brings it into association with the infinite beauty of Creation itself.

17. Wherever the human being sees cognition reach expression, in this or any form, in an impressive and exalted manner, then he knows that it has its roots in the endless cognition which is Creation.

18. Wherever life stirs - be it even in just the tiniest being, in a creature, such as, for example, the microbe - there, behind this life, he glimpses the infinite, the eternal and the creational.

19. From that, he attempts to deepen and expand his understanding and feeling by contemplating the nature of the creational and its inseparable presence, at any time and in any space, in many kinds of ways, in daily life and experience.

20. Creation exists in every human being as a fragment of itself.

21. Once this thought has deeply penetrated the human being and become his experience, then any fear and all doubt in him disappear.

22. Once he knows that Creation is all-knowing and almighty then he gains inner peace and security and is immune from stupid thoughts and wrong feelings.

23. Repeated contemplation about the ever-present, the truth, wisdom and the ability and knowledge of Creation as constantly eternal, as dignity and value, allows the word and the designation "Creation" to become something very meaningful in the human being - something which evokes transformations in the feelings, and transformations in his manner of thinking.

24. The more his intelligence is effective in this direction the more it gains radiating light, the more powerful his personality becomes, and the more blessed his entire life and work.

25. Again and again the human being who lives in clarity of consciousness produces in himself, anew, the strong, spiritual-fine-sensitive feeling² that the creational is far more real than that which his body feels.

26. This spiritual-fine-sensitive feeling incessantly rules the human being who lives for the spirit.

27. The creational takes possession of his consciousness whereby his way of thinking is full of peace, strength, joy, knowledge, wisdom, truth and hope.

² **spiritual-fine-sensitive feeling:** (in other words, the spiritual counterpart to the material feeling) corresponds to the German word "Empfindung" which is traditionally translated as, a. (*sinnliche Wahrnehmung*) sensation; sensory perception; b. (*Gefühl*) feeling; emotion.

sind.

28. Alle Massnahmen, die der normale Mensch in seinem materiell-intellektuellen Denken ergreift, um Frieden, Glück und Stärke zu erlangen, erweisen sich immer als trügerisch, während dieses beständige Beherrschtsein des dem Geist lebenden Menschen von der dynamischen Kraft der Schöpfung durchpulst wird.

29. Der dem Geist lebende Mensch ist sehr dynamisch in allen Dingen.

30. Er versucht ununterbrochen, so rasch wie möglich sein Ziel zu erreichen.

31. Solange er lebt, wird er daher die Zeit nützen, sich dem schöpferischen Können zuzuwenden mit all seiner ihm zur Verfügung stehenden Energie.

32. Dieses Unterfangen wird er nie verlorengelassen lassen.

33. Alles Mögliche kann im Laufe der Zeit geschehen, doch sein Verlangen nach dem Schöpferischen wird niemals in ihm erlöschen.

34. Er kann auf Hindernisse stossen, plötzlich keinen Sinn und Geschmack mehr für notwendige materielle Dinge haben, doch den Geschmack und Sinn für die Schöpfung verliert er nie, denn er weiss, dass die Schöpfung das wahre SEIN verkörpert.

35. Nur jene Menschen ernten gewaltige geistige und bewusstseinsmässige Früchte, die hart um ihr bewusstseinsmässiges und geistiges Gut und Fortkommen, um Wissen, Wahrheit, Logik, Weisheit und Liebe kämpfen, denn sie fallen ihnen nicht einfach in den Schoss.

36. Erst ist es erforderlich, die geistig-intellektuelle Denkweise, den Weg des schöpferischen Denkens zu erlernen und seine absolute Richtigkeit und Bestimmtheit zu erkennen, ehe die ersten Erfolge erzielt werden können.

37. Doch treten diese ersten Erfolge zutage, dann schreitet der Erkennende mit grossen Schritten voran und erweitert sich im Geiste und Bewusstsein zu einem Machtfaktor.

38. Erst dadurch werden bereits erkannte Fakten, das Wissen, die Wahrheit, Logik, Weisheit und Liebe zum Selbstverständlichen, die aber erst hart erarbeitet werden müssen.

39. Doch der Weg ist an diesem Punkt nicht zu Ende, denn das Weitersuchen, Weiterforschen, Weiterentwickeln und das Weitererkennen führen in die grenzenlose Dauer der Zeit.

40. Alles Mögliche mag im Laufe der Zeit geschehen und die Menschen von vorgenommenem Tun abhalten, doch der dem Geist lebende Mensch kennt keine Grenzen und lässt sich durch keinerlei Vorkommnisse oder schlechte Zukunftsaussichten von seinen Zielen abbringen.

41. Für ihn existiert die Zukunft bereits in der Gegenwart, so es gilt, alles hier und jetzt tun zu müssen, um den höchsten Geistes- und Bewusstseinszustand zu erreichen.

42. Er kennt nicht die Angst der Zukunft und nicht die Angst vor der Zukunft, denn sie existieren nur in einer materiell-intellektuellen Denkweise, niemals

28. All the measures which the normal human being grasps in his material-intellectual thinking, in order to attain peace, happiness and strength, always show themselves as deceitful, while this constant controlledness, of the human being who is living according to spirit, is pulsed through with the dynamic power of Creation.

29. The human being who lives for spirit is very dynamic in all things.

30. He incessantly attempts to reach his fulfilment³ as quickly as possible.

31. Therefore, as long as he lives, he uses the time - with all the energy available to him - for devoting himself to creational ability.

32. He will never allow this undertaking to be lost.

33. Everything possible can happen in the course of time, yet his desire for the creational will never cease in him.

34. He can encounter hindrances; he can suddenly have no sense and taste any more for necessary material things, yet he never loses the taste and sense for Creation because he knows that Creation embodies true BEING.

35. Only those human beings who fight hard for consciousness goods and progress, and spiritual goods and progress, and for knowledge, truth, logic, wisdom and love, harvest the spirit's and consciousness' enormous fruits, because these do not simply fall into their laps.

36. First, before the first results can be obtained, it is necessary to learn the spiritual-intellectual manner of thinking, that is to say, the path of creational thinking, and to recognise its absolute correctness and certainty.

37. Indeed, once these first results come about, then the cognisant one steps onward with great steps and expands himself in spirit and consciousness to a factor of might.

38. Only through this, do already known facts, knowledge, truth, logic, wisdom and love - which first, however, must be gained through hard work - become self-evident.

39. Yet the path does not end at this point, because further seeking, further searching, further development and further recognition lead into the boundless duration of time.

40. In the course of time, everything possible may happen which keeps the human being from planned action, yet the human being who lives in accord with spirit knows no bounds and does not allow himself to be kept from his determinations⁴ by any kind of events or bad future outlooks.

41. For him, the future already exists in the present, so everything must be done here and now in order to achieve the highest spiritual state and highest state of consciousness.

42. He does not know the fear of the future nor fear about the future because they only exist in a material-intellectual way of thinking, but never in spiritual-intellectual thinking, in which the future is as present as the present

³ **fulfilment:** corresponds to the German word, "Ziel", which, according to Billy, should not be translated as "goal" or "aim" or "target".

⁴ **determination:** corresponds to the German word, "Ziel", which, according to Billy, should not be translated as "goal" or "aim" or "target".

aber im geistig-intellektuellen Denken, in dem die Zukunft so gegenwärtig ist wie die Gegenwart selbst.

43. Dadurch kann und vermag der dem Geist lebende Mensch die Probleme von morgen und übermorgen bereits hier und jetzt zu lösen und in die gewünschten Bahnen zu lenken.

44. Für und mit dem Geist zu denken bringt jeder Lebensform nur Vorteile.

45. Daher erhebe sich der Mensch mehr und mehr durch intensives Suchen und Forschen in den Stand des Geistesdenkens und in das Wissen um die schöpferische Wahrheit und Weisheit.

46. Immer wieder erzeuge er in sich das starke Empfinden, dass etwas da ist, das ihm unermessliche Kraft gibt und von irrealen Annahmen frei macht; die Wahrheit der Schöpfung.

47. Immer wieder und wieder erzeuge der Mensch in sich das starke Empfinden, dass er sich im Meer des schöpferischen Lichtes, seiner Weisheit, seines Wissens, der Wahrheit, der Logik und der Liebe befindet, was ihm gesamthaft erst das SEIN des Lebens ermöglicht.

48. Die Freude des der Schöpfung zugewandten Menschen besteht darin, dem Schöpferischen und der Schöpfung seine Verehrung zu bezeugen; dies, indem er den allmächtigen Willen in den schöpferischen Gesetzen akzeptiert und die absolute Bestimmtheit dieser Gesetze zur eigenen Bestimmung macht und sie nutzbringend auswertet.

49. Seine Hingabe in die Gesetze bringt er durch das Lernen und die Nutzung aller geistigen und bewusstseinsmässigen Fakten zum Ausdruck, niemals aber durch Glauben, Annahmen, Dienen und Demut.

50. Die einzige Art zu lernen besteht im unablässigen Bemühen und Bestreben, höhere geistige und bewusstseinsmässige Erkenntnisse zu erlangen und die dadurch zur Entfaltung gebrachten Fähigkeiten in Anwendung zu bringen.

51. Geduld und Ausdauer und die Entwicklung höheren Verstehens, Erkennung und Anwendung der kosmischen und universellen Liebe, Vertiefung des geistigen und bewusstseinsmässigen Wissens und Könnens sowie die Ausschaltung materiell-intellektueller Denkpotenzen wie Egoismus, Materialismus, Stolz, Neid, Gier und Eifersucht usw. sind dabei von ausschlaggebender Bedeutung, denn nur dies gewährleistet die Erkennung und Befolgung der schöpferischen Gesetze.

52. Der geistdenkende Mensch ist dauernd darum bemüht, die Schöpfung auf sich zu lenken und sie in sich erkennbar zu machen, dies auf dem Wege, dass er das für normale Menschen Unmögliche möglich zu machen versucht - und zwar mit Erfolg.

53. Tag um Tag, Monat um Monat und Jahr um Jahr ruft der dem Geist zugetane Mensch das Schöpferische an und gewinnt dadurch an Wissen, Weisheit, Liebe, Logik, Wahrheit und Kraft, bis er schliesslich das Schöpferische in sich erfährt und es auszuwerten vermag, wodurch es ihm wirklicher wird als das Fühlen seines Körpers.

54. Während er mit andern Menschen Umgang pflegt und mit ihnen spricht,

itself.

43. Thereby the human being who lives in accord with the spirit can, and may, solve the problems of tomorrow and the next day already, here and now, and steer them along the desired paths.

44. To think for, and with, the spirit brings only advantages to every life-form.

45. Therefore the human being should raise himself more and more, through intensive seeking and searching, into the state of spiritual thinking and into the knowledge about creational truth and wisdom.

46. He should, again and again, create in himself the strong, spiritual-fine-sensitive feeling that something is there - namely, the truth of Creation - which gives him immeasurable power and frees him from unreal assumptions.

47. The human being should always - again and again - create within himself the strong, spiritual-fine-sensitive feeling that he is in the sea of creational light, its wisdom, its knowledge, of truth, logic and love, which, alone, entirely enables the BEING of life for him.

48. The joy of the human being who is turned towards Creation exists as a result of attesting to his veneration for the creational and Creation, in that he accepts the almighty will in the creational laws, and makes the absolute certainty of these laws his own destiny, and utilises them to good effect.

49. He expresses his dedication to the laws through the learning and utilisation of all spiritual facts and facts pertaining to the consciousness, but never through belief, assumptions, serving and submissiveness.

50. The only way to learn is through unremitting effort and striving to obtain higher spiritual cognitions and higher cognitions pertaining to the consciousness, and by applying the abilities which have unfolded through this.

51. Of decisive significance thereby are patience and endurance and the development of higher understanding, recognition and application of cosmic and universal love, deepening of spiritual knowledge and ability and deepening of knowledge and ability pertaining to the consciousness, as well as the switching off of material-intellectual thought-powers such as egoism, materialism, pride, envy, greed and jealousy, and so forth, because only this guarantees the recognition and following of the creational laws.

52. The human being who thinks spiritually constantly makes the effort to direct Creation to himself and to make it recognisable in himself by means of his attempts to make possible that which is impossible for normal human beings - and indeed with success.

53. Day after day, month after month and year after year the human being who is devoted to the spirit calls upon the creational and thereby gains knowledge, wisdom, love, logic, truth and power, until he finally experiences the creational in himself, and is able to get useful value from it, whereby it becomes more real to him than the feelings experienced by his body.

54. While he associates with other human beings and speaks with them, he sees before him only the creational.

sieht er nur das Schöpferische vor sich.

55. Während er andere vor sich sieht, sieht er nur das Schöpferische in ihnen, denn immer steht für ihn das Schöpferische an erster Stelle.

56. Unter allen Dingen ist für ihn das Schöpferische das Allergrösste, weshalb in ihm sich alles mit dem Schöpferischen konfrontiert und materielle Dinge kein Verlangen in ihm mehr zu erwecken vermögen.

57. Er ist keinen materiellen Versuchungen mehr ausgesetzt, denn das, was er als geistiges und bewusstseinsmässiges Wissen und Können in sich birgt, das ist sein Gesprächspartner und sein Wegweiser.

58. Mit ihm spricht und unterhält er sich und mit ihm lebt er in den gegebenen Gesetzen der Schöpfung.

59. Diese Art zu leben bedeutet das SEIN in Wahrheit, und dieses SEIN ist unvergleichlich schöner als die schönste Erscheinung dieses Universums.

60. Nichts vermag einen so entwickelten Menschen mehr (noch) in Versuchung zu bringen, nicht der grösste Reichtum der Welt und nicht eine ihm geltende Todesdrohung bösgesinnter Kreaturen.

61. Sein innerer Reichtum im Schöpferischen ist unerschöpflich und unvergänglich, und nichts vermag irgendwelche Furcht in ihm zu erwecken, denn das, mit dem er lebt und sein SEIN belebt, ist unendliche Macht.

62. Nichts vermag ihn daher zur Unwahrheit und Falschheit zu verleiten, denn sein ganzes SEIN ist in der schöpferischen Erkennung unendliche Wahrheit.

63. Nichts vermag ihn irrezuführen in der Dunkelheit irreführender Gedanken von aussenstehenden Kräften, denn jeder Sekundenbruchteil seines geistig-intellektuellen Denkens ist unendliches Licht.

64. Nichts vermag seinen SEINsinn der Wahrheit zu ändern oder ihn unglücklich zu machen, denn er lebt im SEIN der Schöpfung und in ihrem Sinn, und er lebt in unendlicher Freude.

65. Hat der Mensch jedoch den geistigen Dingen des Lebens, sich selbst und der Schöpfung gegenüber eine böse oder negative Einstellung, dann gedeiht ihm überhaupt nichts.

66. Selbst ein sehr günstiger Umstand, der sonst sehr wertvoll wäre, wird ihm zur Quelle von Unglück und Unfrieden, wenn seine Einstellung nur materiell-intellektuell ist und seine Gedanken und Gefühle auch in dieser Form die Umwelt beeinflussen.

67. Selbst wenn der betreffende Mensch noch so gute Absichten verfolgt, wird das Resultat in diesem Falle völlig negativ sein.

68. Für den dem Geist lebenden Menschen aber wird alles und jedes immer der richtige Umstand zu innerem Wachstum und eine sehr gute Gelegenheit sein, dem Schöpferischen in jeder Form seinen Tribut zu zollen.

69. Gross ist in Wahrheit nur jener Mensch, der beständig hohe und edle Geistesgedanken und Geistesgefühle in sich trägt und unterhält; und schöpferisch kann man nur jenen Menschen nennen, der beständig im Bewusstsein des Schöpferischen in sich lebt und denkt.

55. While he sees others before him, he sees only the creational in them, because, for him, the creational is always in the first position.

56. For him, the creational is the greatest of all things, for which reason, everything within him is confronted with the creational, and material things are no longer able to awaken longing in him.

57. He is no longer at the mercy of material temptations, because that which is concealed within him as spiritual knowledge and ability, and knowledge and ability pertaining to the consciousness, is his dialogue partner and his guide.

58. He speaks and converses with it, and he lives with it in the given laws of Creation.

59. This way of living means BEING in truth, and this BEING is incomparably more beautiful than this universe's most beautiful manifestation.

60. Nothing is able to tempt such a developed human being any longer; not the greatest wealth of the world, nor a death threat expressed to him by creatures disposed to evil.

61. His inner wealth in the creational is inexhaustible and imperishable, and nothing is able to awaken any kind of fear in him, because that with which he lives, and which enlivens his BEING, is infinite might.

62. Therefore nothing is able to mislead him to untruth and falseness, because his entire BEING is in the creational cognition of infinite truth.

63. Nothing may wrongly lead him into the darkness of misleading thoughts from external powers, because each split second of his spiritual-intellectual thinking is infinite light.

64. Nothing is able to change his BEING-sense of truth or make him unhappy, because he lives in the BEING of Creation and in its sense, and he lives in infinite joy.

65. If the human being, however, has a bad or negative attitude regarding the spiritual things of life, himself and Creation, then nothing at all will flourish for him.

66. Even a very favourable circumstance, which would otherwise be very valuable, becomes a source of misfortune and strife for him if his attitude is only material-intellectual and this form of his thoughts and feelings also influences the environment.

67. Even if the concerned human being pursues the best intentions, however good they may be, the result, in this case, will be entirely negative.

68. However, for the human being who lives in accord with spirit, everything always constitutes the right circumstances for inner growth and is a very good opportunity, in every form, to pay tribute to that which is creational.

69. Truly, only the human being who constantly carries and maintains high and noble spiritual thoughts and spiritual feelings in himself is great; and one can only name as creational the human being who constantly lives and thinks in the consciousness of the creational in himself.

70. Das bedeutet, dass materiell-intellektuell grosse Menschen ebenso völlig unerschöpfend und geistig absolut unbedeutend sein können wie auch Friedensstifter, Religionsheilige, Helfer in Not, Elend und Krankheit, und nicht zuletzt jene, die in Kriegen usw. an vorderster Front stehen und Sanitätsdienste usw. leisten.

71. Meistens werden derartige Menschen nur von Abenteuerlust, Mitleid und Selbstmitleid und andern falschen materiell-intellektuellen Gedanken und daraus resultierenden Gefühlen getrieben, ohne die mindeste Erkennung des Schöpferischen in sich zu besitzen.

72. Sehr oft sind sie irregeleitet durch irrealen Religionen, die falsche Nächstenliebe und ebenso falsche göttliche Lehren und Demutsformeln predigen.

73. Doch worin besteht nun der Unterschied zwischen solchen Lebensformen und dem dem Geist lebenden Menschen?

74. Der normale Mensch im allgemeinen lässt sich von niederen materiell-intellektuellen Regungen leiten und besiegen.

75. Hat er einmal gute Gefühle, dann sind diese niemals beständig und verschwinden bald wieder, um wieder niederen Regungen Platz zu machen.

76. Der dem Geist lebende Mensch hingegen lässt selbst die kleinsten schöpferischen Regungen niemals abklingen, sondern er erfasst sie und weitet sie ins Unendliche aus.

77. Niedere Regungen finden in ihm keinen Ankerplatz, denn die Wasser von Weisheit und Wissen in ihm sind zu tief, als dass eine niedere und kurze Ankerkette ihren Grund zu erreichen vermöchte.

78. Der dem Geist lebende Mensch versucht andauernd, sich immer und unter allen Umständen im Schwingungsbereich schöpferischer Regungen zu erhalten.

79. Sollten diese einmal durch irgendwelche Einflüsse in Gefahr geraten, dann beruft er sich auf die Schöpfung in höchster Potenz und schützt sich so in ihrer höchsten Schwingungskraft vor dem Negativen.

80. Auf diese Weise verfährt er so lange, bis das schöpferische Wesen in ihm die absolute Bestimmtheit der Abwehr gegenüber dem Negativen erzeugt hat.

81. Der Mensch ist immer Träger von irgendwelchen Dingen.

82. Viele tragen bedrückende Gefühle in sich, andere Kummer, Sorgen, Probleme, Hoffnungen und andere Gedanken materiell-intellektueller Natur.

83. Auch Ängste und Vorstellungen von Bildern jeglicher Art, gute wie hässliche, gehören in sein materiell-intellektuelles Denken.

84. Der dem Geist lebende Mensch aber ist Träger des Schöpferischen, des Geistigen.

85. Er ist ein Schöpfungsträger, ein bewusster Geistträger, denn er trägt immerzu das Wissen und Können der schöpferischen Gesetze in sich; und je mehr ihn die alte Natur des materiell-intellektuellen Denkens zum Träger ihrer Unlogik machen möchte, um so mehr arbeitet er intensiv daran, das Schöpferische in sich überwiegend zu machen und fest zu verankern.

70. That means that human beings who are great in terms of their material intellect can be just as completely un-creational and, spiritually, absolutely insignificant, just as peace-instigators can be, along with saints of religion, helpers in emergency, misery and sickness, and, not least, those who stand at the very front in wars, and so forth, and carry out medical services, and so forth.

71. Those kinds of human beings are mostly only driven by thirst for adventure, by pity and self-pity and other wrong, material-intellectual thoughts, and the feelings resulting from them, without the slightest recognition of possessing the creational within themselves.

72. Very often they are misled through un-real religions which preach false neighbourly love and equally false divine teachings, and formulas for submissiveness.

73. Yet what is the difference between such life-forms and that of the human being who lives in accord with the spirit?

74. In general, the normal human being allows himself to be guided and conquered by base, material-intellectual sentiments.

75. If he does have good feelings, then they are never constant and soon disappear again to, again, make room for lower sentiments.

76. He who, on the other hand, is a human being living for spirit, never allows even the smallest creational inclinations to subside, rather he grasps them and infinitely expands them.

77. Base inclinations find no anchorage in him, because the waters of wisdom and knowledge in him are too deep to enable a base and short anchor chain to reach the bottom.

78. The human being who lives in accord with spirit constantly attempts - always, and under all circumstances - to maintain himself in the vibrational realm of creational inclinations.

79. Should this be endangered by some kind of influences, then he calls on the highest power of Creation and thus protects himself, with its highest vibrational power, from the negative.

80. He proceeds in this manner until the creational essence in him has created the absolute certainty of defence against the negative.

81. The human being is always the bearer of something or other.

82. Many bear oppressive feelings within themselves, others bear grief, worries, problems, hopes, and other thoughts of a material-intellectual nature.

83. Also fears and imaginations of images of any kind - good or ugly - belong in his material-intellectual thinking.

84. But the human being, who lives in accord with the spirit, is a bearer of the creational, of the spiritual.

85. He is a bearer of Creation, a conscious bearer of spirit, because he constantly carries the knowledge and ability of the creational laws in himself; and the more the old nature of the material-intellectual thinking would like to make him the bearer of its un-logic, the more he works intensively to make

86. Selbst Gedanken des Negativsten, die kommen und sein geistig-intellektuelles Denken zerstören wollen, verwandelt er sogleich in schöpferische Kraft und Weisheit.

87. So macht er alles zum Schöpferischen und trägt es als Machtblock in sich.

88. Dadurch ist er ein wandelnder Schöpfungstempel.

89. Die Intelligenzen der der Schöpfung lebenden Menschen werden immer mehr vergeistigt und dringen immer tiefer in das Geistesbewusstsein vor.

90. Der dem Geist lebende Mensch dringt mit seinem Erkenntnisvermögen immer tiefer in alle Dinge ein und erfasst die Wärme des Feuers der schöpferischen Gegenwart in allem.

91. Dadurch wird dem geistig denkenden Menschen überall die Kraft und die Wahrheit der schöpferischen Gegenwart erkenntlich und bewusst.

92. Was daher von den alltäglichen Sinneswahrnehmungen unerkannt bleibt, wird vom der Schöpfung lebenden Menschen geistig bewusst wahrgenommen.

93. Er sieht also in allen Dingen und Lebensformen immer die schöpferische Gegenwart und die Anwendung der schöpferischen Gesetze.

94. Er besitzt ein geistiges Bild von der Kraft der Schöpfungsgegenwart, und er weicht all die kostbaren Energien seines Lebens und SEINs dem schöpferischen Wissen, seiner Wahrheit, Kraft und Weisheit und dadurch dem Können seines in ihm wohnenden Teilstückes der Schöpfung - seinem Geist.

95. Das materielle Leben auf der Erde ist wie ein vergängliches Spiel, ein sich verflüchtigendes Phänomen; hinter ihm aber liegt die ewige und zeitlose Wahrheit: der Geist, die schöpferische Gegenwart und die Wirklichkeit der Schöpfung.

96. Diese schöpferische Wirklichkeit trägt in sich alle Reiche und Bereiche des weisheitlichen Könnens.

97. Dies ist das Bleibende, das zeitlos Beständige und Unvergängliche.

98. Dies ist kein Spiel, sondern ewige und zeitlose Wahrheit und Weisheit, Wissen, Freiheit, Liebe, Logik und Können, die relative Vollkommenheit, die absolute Bestimmtheit.

99. Sehr viele Menschen fürchten sich, im Sinne der Schöpfung zu leben, und sie denken und meinen, dass sie nur bei dem einen verweilen müssten, das ihnen die Angst vor dem Tode nehmen soll; bei einem Gott einer Religion, der ihnen in bewusster Irrlehre und zu seinem ureigensten Nutzen versprochen hat, ihnen die Angst vor dem Tode zu nehmen, wenn sie irrgläubig und demütig seinen Lügen glauben würden, wodurch sie in seine Versklavung geraten und bewusstseinsmässig unfrei werden.

100. Die ständige Wiederholung dieser Religionsirrllehre bewirkt, dass die Gläubigen eine eingebildete und trügerische Erfüllung finden und einem bösen Wahn unterliegen, der ihnen alle bewusstseinsmässige Vernunft unterbindet, wodurch auch ihr geistig-intellektuelles Denken gehemmt und unterdrückt und versklavt wird.

the creational in himself prevalent and to anchor it securely.

86. He immediately transforms, into creational power and wisdom, even the most negative thoughts which come, and want to destroy, his spiritual-intellectual thinking.

87. In this way he makes everything creational and carries it, within himself, as a power bloc.

88. Thereby he is a walking temple of Creation.

89. The intelligence of human beings living for Creation becomes ever more spiritual and advances ever deeper into spiritual consciousness.

90. The human being who lives in accord with spirit, penetrates ever deeper into all things with his cognitive faculty and comprehends the warmth of the fire of the creational presence in everything.

91. Thereby, the spiritually thinking human being recognises, and is conscious of, the power and the truth of the creational presence everywhere.

92. That which therefore remains unrecognised by the everyday perception of the senses is perceived with the spiritual consciousness by the human being who lives in accord with Creation.

93. He therefore always sees, in all things and life-forms, the creational presence and the application of the creational laws.

94. He possesses a spiritual image of the power of Creation's presence, and he dedicates all the precious energies of his life and BEING to creational knowledge, its truth, power and wisdom, and thereby to the ability of his fragment of Creation which lives within him – his spirit.

95. The material life on Earth is like a fleeting game, an evaporating phenomenon; but behind it lies the eternal and timeless truth: the spirit, the creational presence and the reality of Creation.

96. This creational reality bears within itself all realms and spheres pertaining to the capacity for wisdom.

97. It is this which remains; the timelessly constant and imperishable.

98. This is no game, rather it is eternal and timeless truth and wisdom, knowledge, freedom, love, logic and ability, relative perfection, absolute certainty.

99. Very many people are afraid to live in the sense of Creation, and they think, and are of the opinion, that they must remain only with the one who is supposed to take their fear of death from them; with a god of a religion, who, in intentional false teaching and, for his very own benefit, has promised to take away their fear of death, if, in erroneous belief, they submissively believe his lies, whereby they are enslaved by him and lose their freedom of consciousness.

100. The constant repetition of this religious false teaching causes the believers to find imagined and deceitful fulfillment, and subject themselves to an evil delusion which prevents all their rationality pertaining to consciousness, whereby also their spiritual-intellectual thoughts are hindered and oppressed and enslaved.

101. Nur sehr wenige Menschen fürchten sich nicht im Sinne der Schöpfung zu leben und wissen, dass allein dies das Leben und das SEIN gewährleistet, weil dadurch die schöpferischen Gesetze erfüllt werden, und die wiederum das Leben und das SEIN zum Leben und SEIN machen.

Billy Was du sagst, klingt alles so verständlich und logisch - wenn das die Menschen nur begreifen könnten.

Semjase

102. Das werden sie schon, doch es wird nicht von heute auf morgen sein.

103. Du und deine Gruppe legen nur die Grundsteine zu einer Lawine, die erst in sehr viel späterer Zeit ins Rollen kommen wird.

Billy Ich weiss, darüber haben wir ja schon öfters gesprochen. Doch nun habe ich wieder eine Frage, die an mich gerichtet wurde. ...

101. Only very few human beings are not afraid to live in the sense of Creation, and know that this alone guarantees life and BEING, because this thereby fulfills the creational laws, and they, in turn, make life and BEING into life and BEING.

Billy Everything that you say sounds so understandable and logical - if only the human beings could grasp it.

Semjase

102. They certainly will, yet it will not be overnight.

103. You and your group lay only the foundation stones for an avalanche, which will only start to roll at a very much later time.

Billy I know. We have already often spoken about that. But now I have yet another question, which was directed at me ...

.....

Translated by: Vivienne Legg and Dyson Devine.

Revision: November 2010, by Vivienne Legg and Dyson Devine in collaboration with Vibka Wallder

.....

Translator's note: FIGU-approved translators are obliged to make use, to the best of their abilities, of certain English word-choices as determined by Billy Meier, and by FIGU members who have been working on the "Goblet of Truth" translation in consultation with Billy. These words are recorded in the FIGU-online dictionary <https://figu.org/dict/> For this reason the reader may encounter, in this translation, some English choices for German words which will seem quite peculiar. These choices are based on Billy Meier's unique knowledge of the original and true meaning of German terms and many English terms - especially those which pertain to the spiritual teaching - which reveals that often "well-known" words, in both languages, are misleading when used in the conventional sense.

In addition to this, in some cases, the German word must be carried over into the English text since no adequate corresponding English word or phrase can be found at all. Wherever this occurs a corresponding endnote has been added to attempt to define the word for the reader. Since some of these German terms describe concepts which are only being described for the first time in this detail for Earth humanity, there is still much work to be done before adequate explanations can be found to aid the reader. This is all the more reason why it is important for a serious student of this teaching to, at least, strive to learn the German language. Please continue to consult the FIGU on-line dictionary to keep up to date with any ongoing revision of the terms used in this translation.